

1.	Zielorientierung der vorliegenden Studie	9
2.	Notwendigkeit einer kommunikativ angelegten Textdidaktik – eine Bedingungsanalyse	11
2.1	Kommunikationstheoretische Begriffsbildungen im Textverarbeitungskonzept	15
2.1.1	Semiotische Bedingungen in kommunikativen Prozessen	15
2.1.1.1	Pragmasemiotik und kommunikative Textdidaktik ...	18
2.2	Die Rolle der Textverarbeitung im Rahmen einer kommunikativen Textdidaktik	22
2.3	Annäherung an den Textbegriff	24
✗2.4	Teilnehmerstrukturierungen im Prozeß literarischer Kommunikation am Beispiel des Suspense	26
2.5	Der Produzent als Textmacher	29
3.	Texte und ihre Formulierungsstrategien	32
3.1	Textausformungen verschiedener Ausprägung im Analysebereich	32
3.1.1	Definition des Begriffes Formulierungsstrategie	32
✗4.	Die Rolle von Suspense-Effekten in Textverarbeitungsprozessen.	37
4.1	Suspense-Effekte: Spezifische Textstrukturierung	37
4.2	Suspense-Effekt: Definition und Abgrenzung	38
4.2.1	Suspense – oder: Die Geschichte vom „Schwert des Damokles“	38

4.2.2	Abgrenzung zur Bedeutungsstruktur „Spannung“	45
4.2.3	Abgrenzung zur „Überraschung“	48
4.2.4	Suspense: Transformation der Bedeutungsstruktur „Spannung“	49
4.3	Der Zusammenhang von Formulierungsstrategien und Suspense-Effekt – ein erstes Suspensemodell	51
5.	Texte als Beispiele unterschiedlicher Semiotisierungsstufen bzw. semiotischer Handlungen	59
5.1	Der <i>Film</i> – ein fragmentarischer Abriß	60
5.2	Der <i>Comic</i> – ein Vergleich zum Film	69
5.3	Schriftsprachlich fixierter Text und Film	75
6.	Zeit-/Raumbehandlungsfaktoren in den beschriebenen Textsor- ten	83
6.1	Zeit und Raum als Variablen – ein zweites Suspensemo- dell	84
7.	Transformation – Versuch einer Annäherung	88
7.1	Die Unterscheidung Transformation – Traduction	88
7.2	Die Bedeutung transformativer Prozesse für die Ver- stärkung/Nichtverstärkung von Suspense-Effekten bzw. Rezipientenleistungen	91
7.3	Die Änderung von Formulierungsstrategien im Zuge transformatorischer Textverarbeitungsprozesse – Ana- lyseverfahren	93
8.	Untersuchungen im Textbereich	100
8.1	Konkretisieren anhand von Suspenseanalysen in Text- verarbeitungsrelationen	100
8.1.1	Analyse spezieller Formulierungsstrategien zur Erzeu- gung von Suspense-Effekten bzw. ihrer Änderung in einer Textverarbeitungsrelation	100
8.1.2	1. Analysebeispiel: Karl May – „Durch die Wüste“	100
8.1.2.1	Der schriftsprachliche Text als Ausgangstext	100

8.1.2.2	Der Resultattext „Comic“	113
8.1.3	2. Analysebeispiel: „North by Northwest“	123
8.1.3.1	Die Idee der Suspensesequenz als Ausgangstext	124
8.1.3.2	Die Veränderung von Formulierungsstrategien im Vergleich von Drehbuch- und Filmtext	126
9.	Analyseversuch im Rezipientenbereich	168
✓ 9.1	Die Frage empirischer Überprüfbarkeit von Rezipientenengagementsleitung	168
9.1.1	Empirische Ansatzpunkte – zum methodischen Vorgehen	173
9.1.2	Auswertung der Stichprobe	179
9.1.3	Zur Verallgemeinerung/Relativierung des Testergebnisses	187
10.	Folgerungen für ein didaktisches Programm	191
10.1	Konkrete Möglichkeiten einer semiotisch bedachten Textdidaktik	191
	Anmerkungen	199
	Literaturverzeichnis	218